

# Perspektivteam siegt souverän

## 3. Liga: HBW 2 fegt Großsachsen mit 38:22 von der Platte

**Trotz personeller Probleme hat der HBW Balingen-Weilstetten 2 seine Erfolgsserie in der 3. Handball-Liga ausgebaut. Gegen Germania Großsachsen gelang ein überzeugender 38:32 (16:15)-Erfolg.**

**MARCUS ARNDT**

**Balingen.** Im Duell mit dem Aufsteiger kämpfte sich das ersatzgeschwächte Perspektivteam des Balinger Bundesligisten nach schwachem Beginn – und einer 3:1-Führung der Blau-Gelben – mit einem 4:0-Lauf ins Spiel (5:3/9.). Die Zwei-Tore-Führung konservierte der HBW. Die Balinger griffen solide an und verteidigten stark. Überragend: Samuel Beha, der in den ersten zehn Minuten bereits drei von sechs Germania-Würfen parierte. Auf der Gegenseite nutzte das Team von Trainer Eckard Nothdurft in der Anfangsviertelstunde seine Chancen konsequent und baute den Vorsprung auf vier Tore aus (9:5/ 14.).

TVG-Kommandogeber Uwe Rahn reagierte und bat seine Truppe zur Extrabesprechung an die Seitenlinie. Die einminütige Ansprache des Ex-Bundesliga-Spielers zeigte Wirkung: Dominic Sauer

und Thomas Zahn hielten Großsachsen weiter im Spiel (7:9/ 16.). Auch in der Folgezeit war es ein Duell auf Augenhöhe.– mit leichten Vorteilen für die Gäste, welche nach 19 Minuten wieder ausglich (10:10). Jetzt war der Balinger Rhythmus endgültig gebrochen! Die Kreisstädter legten zwar immer wieder vor, fielen jedoch fünf Minuten vor dem Gang in die Kabinen mit 13:14 zurück. Nothdurft versuchte mit einer Auszeit wieder etwas Struktur in das Spiel seiner Mannschaft zu bringen. Die Anweisungen des Diplom-Sportlehrers griffen: Philipp Keinath per Siebenmeter, Micha Thiemann aus dem Rückraum und Fabian Kugel sorgten für eine knappe 16:15-Pausenführung.

Auch nach dem Seitenwechsel setzte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend ab. Zunächst erhöhte Steffen Zank auf 17:15 (32.) ehe Florian Sauer den alten Abstand wieder herstellte. Wie schon zu Beginn der ersten 30 Minuten taten sich die Balinger sehr schwer im stehenden Angriff und mussten für ihre Tore hart arbeiten, während Großsachsen immer wieder zu einfachen Treffern aus dem Rückraum kam. Dennoch lag der HBW 2 weiter vorne: mit 24:22 nach dem neunten Keinath-Tor

(41.). In Überzahl war dann die Chance zur Drei-Tore-Führung da, doch erneut fischte sich Tobias Seel einen Abpraller am Kreis – und die SG blieb weiter dran. Zunächst! Mit einem 7:3- Zwischenspurts erspielten sich die Schwaben dann einen 31:26-Vorteil (49.). Mit einem Dreierpack zum 34:29 sorgte Klaus Schuldt schließlich für die Entscheidung (52.).

„Wir haben über 60 Minuten die beste Angriffsleistung gezeigt“, bilanzierte Nothdurft, „doch in der Abwehr sind wir nicht gut gestanden. Wir hatten vielleicht zu viel Muffe vor dem soliden Kreisspiel.“ Die Umstellung auf die 3:2:1-Abwehr sei am Ende entscheidend gewesen, analysierte der HBW-Coach und fügte hinzu: „Dann sind wir zu einfachen Toren gekommen und haben auch weniger Gegentore aus dem Rückraum gefressen.“

**HBW Balingen-Weilstetten 2:** Beha; Keinath (12/6), Zank (8), Thiemann (5), Schlaich (4), Wahl (3), Schuldt (3), Kugel (1), Zipf (1), Foth (1), Euchner, G. Thomann (n.e.).

**Spielfilm:** 1:3, 7:5, 10:9, 16:15 – 22:22, 27:24, 31:27, 38:22.

**Nächstes Spiel:** TSG Söflingen – HBW Balingen-Weilstetten 2 (28. November, 17 Uhr, Sportzentrum Kuhberg).